Gebrauchsanweisung

Caneo 200 Schwerlastrollstuhl



Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach
Tel. +49 (0) 7248/ 9186 - 0
Fax. +49 (0) 7248/ 9186 - 86



Inhalt

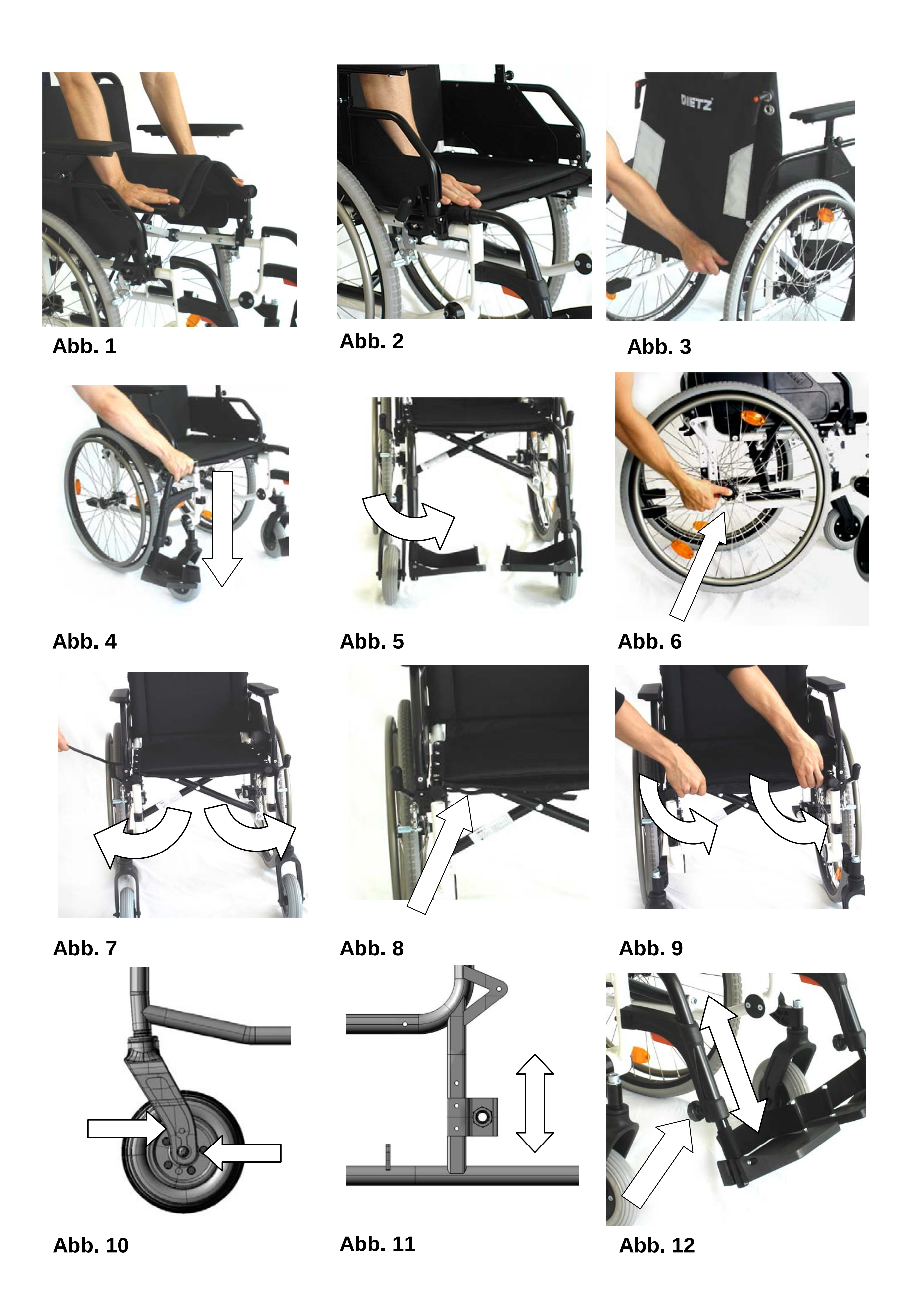


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 10

Abb. 11

Abb. 12



Abb. 13
Abb. 14
Abb. 15
Abb. 16
Abb. 17
Abb. 18
Abb. 19
Abb. 20
Abb. 21
Abb. 22
Abb. 23

Allgemeine Informationen

Vorbemerkungen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus unserem Hause entschieden haben.
Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieser modernen Rollstühle werden Sie nicht enttäuschen.
Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhles. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.
Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhles Caneo 200. Der Caneo 200 zeichnet sich durch seine hohe Stabilität sowie seine vielfältigen Einstellmöglichkeiten aus.

Konformitätserklärung

Für den Rollstuhl Caneo 200 erklärt die Dietz GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42, für Medizinprodukte.

Zweckbestimmung

Der Rollstuhl Caneo 200 ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert und ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von Personen gedacht.
Der Caneo 200 ist auf eine maximale Belastung von 200 kg ausgelegt.

Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen/ Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

Kontraindikation

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

Zeichen und Symbole

	Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!
	Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Haftung

Die Firma Dietz GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die Dietz GmbH freigegeben wurden, haftet die Dietz GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Lassen Sie Kinder und Jugendliche niemals unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurück.
- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrt vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegung oder Beladung des Rollstuhles das Kipprisiko vergrößern kann.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.
- Spurrillen, Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Bei einer Steigung ab 10° besteht Kippgefahr nach hinten.
- Um die Kippsicherheit nach hinten zu erhöhen müssen die Anti-Kipp-Stützen in korrekter Position befestigt sein.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Schieben gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante), der Insasse könnte nach vorn herausfallen.

- Beim Ein- und Aussteigen niemals auf die Fußplatten stellen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung (>1mm).
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte oder scharfe, ätzende Chemikalien zur Reinigung.

Produkt- und Lieferübersicht

Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl ist komplett in Karton verpackt. Bitte bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, sie dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhles.
Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- 1 Rollstuhl vormontiert
- 1 Rückenpolster
- 1 paar Beinstützen incl. Fußbrett und Wadenband
- 1 Gebrauchsanweisung
- 1 Satz Werkzeug

Kennzeichnung und Typenschilder

Typen- und Herstellerschild sind am Rahmen unter dem Sitz angebracht.



Schilder müssen lesbar bleiben. Unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig. Es darf nicht entfernt werden.

Ausstattung des Caneo 200



Gebrauchszustand herstellen

Ihr Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, gefaltet angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.



Klemmgefahr!
Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

Auseinanderklappen (Abb. 1 - 2)

Stellen Sie sich neben den Rollstuhl und kippen Sie ihn etwas zu sich herüber. Drücken Sie dann die Kreuzstrebe mit der flachen Hand auseinander.
Lösen sie ggf. die Klettbänder der Rückenbespannung ein wenig.
Stellen Sie sicher, dass die Kreuzstrebe in den Auflagen einrastet.

Rückenbespannung (Abb. 3)

Ziehen Sie den Latz der Rückenbespannung unter den Sitz und kletten Sie diesen fest, dadurch wird der Spalt zwischen Rückenlehne und Sitzfläche geschlossen.

Beinstützen (Abb. 4)

Hängen Sie die Beinstützen ein und schwenken Sie diese nach vorn.

Fußplatten (Abb. 5)

Zum Abschluss stecken sie das Fußbrett auf eine der beiden Fußplatten und klappen es nach unten bis es auf der anderen Fußplatte sicher aufliegt. Anschließend befestigen Sie das Wadenband.

Grundeinstellungen

Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 6)

Bei vielen Einstellungsarbeiten ist es erforderlich die Hinterräder abzunehmen.
Drücken Sie den Knopf der Steckachse und fassen Sie mit den vier Fingern in die Speichen. Ziehen Sie anschließend das Antriebsrad (die Steckachse) aus der Achsaufnahme.
Zum Aufstecken der Antriebsräder drücken Sie wieder mit dem Daumen den Knopf der Steckachse. Stecken Sie nun das Antriebsrad (die Steckachse) in die Aufnahme, die Steckachse rastet selbsttätig ein.

Sitztiefe (Abb. 7 - 9)

Der Rollstuhl wird grundsätzlich mit der maximal möglichen Sitztiefe geliefert. Zur Verringerung der Sitztiefe nehmen Sie zuerst die Beinstützen ab. Öffnen Sie als nächstes rechts und links am Sitzrahmen die Klettbänder. Befestigen Sie die Klettbänder an der Verlängerung, so dass sie nicht mehr den Rahmen umschließen. Klappen Sie die Verlängerung unter den Sitz und kletten Sie diese dort fest.
Zur Vergrößerung der Sitztiefe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor

Sitzhöheneinstellung (Abb. 10 - 11)

Die Einstellung der Sitzhöhe des Rollstuhls erfolgt in 2 Schritten zu jeweils 30mm (44, 47 cm). Zwei Schritte zu 30 mm werden über 2 unterschiedliche Bohrungen in der Gabel erreicht. Die Höhe des Hinterrades wird danach angepasst, lösen Sie dazu die Befestigungsschrauben. Stellen Sie den Hinterradadapter auf die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



Bei Veränderung der Sitzhöhe ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

Unterschenkellänge (Abb. 12)

Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fußplatte Ihre Oberschenkel waagerecht liegen.
Zum Einstellen, lösen Sie die Verschraubung mit einer viertel Umdrehung und ziehen Sie die Arretierung zurück. Bringen Sie die Fußplatte in die für Sie angenehme Position und lassen Sie die Arretierung wieder los. Die Arretierung erfolgt automatisch in der nächsten Position. Ziehen Sie anschließend die Verschraubung wieder fest an

Benutzung Ihres Rollstuhles

Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

Der Rollstuhl bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein- bzw. auszusteigen. Die Fußplatten, Armlehnen und Beinstützen sind hoch- bzw. abschwenkbar.
Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich zueinander.
Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen.
Sichern Sie den Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel rechts und links.
Schwenken Sie das Seitenteil nach hinten und klappen Sie die Fußplatten nach oben.
Schwenken Sie die Beinstützen nach innen oder außen (ggf. beider Rollstühle, wenn Sie sich aus einem in einen anderen Rollstuhl umsetzen wollen).
Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.
Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
Anschließend schwenken Sie das Seitenteil und die Beinstützen wieder in Ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

Klappen Sie die Fußplatten nach oben und schwenken Sie die Beinstützen nach außen weg. (Beschreibung s. oben).
Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht frontal aneinander heran.
Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen, sichern Sie die Räder durch Betätigung der Feststellbremse.
Nun rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
Anschließend schwenken Sie die Beinstützen wieder in die Mitte, klappen Sie die Fußplatten herunter und legen Sie Ihre Füße darauf ab.

Die Seitenteile abschwenken (Abb. 13)

Drücken Sie zum Hochschwenken auf den Rasthebel und ziehen Sie das Seitenteil nach oben.
Beim Zurückschwenken rastet die Armlehne automatisch ein.
Das Einrasten ist deutlich hörbar.

Die Fußplatten hochklappen (Abb. 14)

Klappen Sie die Fußplatten zum leichteren Ein- und Aussteigen hoch.
Zum platzsparenden Zusammenfalten des Rollstuhles muß zunächst das Wadenband entfernt werden. Klappen Sie nun die Fußplatten hoch und ziehen Sie das Fußbrett ab.

Die Beinstützen abschwenken und abnehmen (Abb. 15)

Zum Abnehmen der Beinstützen lösen Sie zunächst das Wadenband. Klappen Sie nun die Fußplatten hoch und ziehen Sie das Fußbrett ab. Betätigen Sie jetzt die Arretierung (rot) und schwenken Sie die Beinstütze nach außen. Nun können Sie die Beinstütze nach oben abziehen. Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Beim Vorschwenken der Beinstütze rastet diese deutlich hörbar ein.

Schieben und Bremsen

Schieben und Bremsen durch einen Begleiter

Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an.



Wichtig!
Bei Modellen ohne optionale Trommelbremse muss der Begleiter physisch und psychisch dazu in der Lage sein, den Rollstuhl aus eigener Kraft zu bremsen. Als Park-Bremse steht dann die Feststellbremse zur Verfügung.

Der Begleiter hat die Möglichkeit eine optionale Trommelbremse als Betriebs- und Feststellbremse zu verwenden. Dies ist besonders bei Fahrten am Gefälle von großem Vorteil. Die Fahrt kann dosiert abgebremst werden, indem die Bremshebel je nach Bedarf mehr oder weniger stark angezogen werden. Zusätzlich kann die Trommelbremse auch als Parkbremse verwendet werden.

Selbständiges Fahren und Bremsen

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihren neuen Rollstuhl gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein.
Der Rollstuhl wird über die Greifreifen angetrieben und abgebremst, dabei wird die Hand auf den Greifring gelegt, wobei nur der Daumen und der gebeugte Zeigefinger den Greifring berühren. Die anderen Finger werden zu einer Faust geschlossen und berühren den Greifring nicht.
Zum Abbremsen sollten Sie den Greifring zwischen den Daumen und den gebeugten Zeigefingern gleiten lassen und durch dosiertes Zufassen bis zum Stillstand abbremsen.



Achtung!
Achten Sie beim Antreiben des Rollstuhles darauf, dass Sie dabei nicht die Reifendecke mit dem Daumen berühren.
Klemmgefahr zwischen Reifen und Seitenteil/Armauflage!

Zum Lenken des Rollstuhles wird der Greifring an der Seite abgebremst, zu welcher man lenken oder drehen möchte.
Zum Drehen auf der Stelle schiebt die eine Hand vorwärts und die andere Hand gleichzeitig rückwärts.

Feststellbremse (Abb. 16 - 17)

Die Feststellbremse ermöglicht es dem Benutzer den Rollstuhl sicher zu parken.
Im Stillstand betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse). Drücken Sie den Hebel dafür nach vorn, bis er selbstständig hält. Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken. Sie lösen die Feststellbremse durch zurückziehen des Hebels.

Antikippräder (optional)

Die optionalen Antikippräder verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Zusätzlich dienen Sie zur Erleichterung des Ankippens durch eine Begleitperson.
Die Räder können in der Höhe verstellt werden. Ziehen Sie dazu die silberfarbenen Scheiben zu sich heran und schieben Sie das Rohr entlang der Halterung nach oben bzw. unten.

Ankipphilfen (Abb. 18)

Die Ankipphilfen ermöglichen es dem Begleiter, den Rollstuhl leichter anzukippen und so leichter über Hindernisse zu bewegen. Schieben Sie zunächst die Antikippräder in die höchste Position. Treten Sie mit dem Fuß auf den Hebel und halten Sie das Gleichgewicht mit dem Schiebegriff.
Optional können anstelle der Gummipuffer Anti-Kipp-Stützen montiert werden, diese können als Ankipphilfe und Kippschutz nach hinten verwendet werden.

Transport und Zusammenfalten (Abb. 19)

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann Ihr Rollstuhl bequem zusammengefaltet werden. Er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.
Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.



Achtung!
Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in Fahrzeugen, wie Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben!

Verlassen Sie den Rollstuhl und klappen Sie die Fußplatten nach oben. Entfernen Sie ggf. das Fußbrett und die Beinstützen und lösen Sie den Latz der Rückenlehne unter der Sitzfläche. Nehmen sie ggf. auch das Rückenpolster ab und lösen sie die Klettgurte um genügend Spiel zum Zusammenfalten zu schaffen. Ziehen Sie anschließend an der Sitzfläche den Bezug mittig nach oben, der Rollstuhl faltet sich dann selbsttätig zusammen.
Zum Aufstellen des Rollstuhles sehen Sie die Anleitung unter „Gebrauchszustand herstellen“.

Sicherheitsgurt (optional) (Abb. 20)

Ein Sicherheitsgurt kann optional angebracht werden. Dieser sichert und stabilisiert die im Rollstuhl sitzende Person. Ein nach vorn kippen aus dem Rollstuhl wird verhindert.
Der Sicherheitsgurt wird hinten rechts und links an dem Rückenrohr befestigt. Der Nachträgliche Anbau sollte in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Einstellungen

Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selbst ausführen.



Achtung! Falsch eingestellte Bremsen können lebensbedrohliche Folgen haben.

Feststellbremse (Abb. 21 - 22)

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 12-14 mm betragen.
Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die Schraube. Schieben Sie dann die Bremsen in die korrekte Position. Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder fest und prüfen Sie die Funktion der Bremse. Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.
Bei Veränderung des Radstandes kann es erforderlich sein, dass sie die Schraube komplett entfernen und die Bremse in einer Aussparung weiter vorne bzw. hinten montieren.

Trommelbremse (optional)

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube am Bremskabel justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt. Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen. Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche wieder verschwinden. Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.



Achtung!
Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

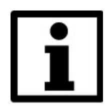
Rückenlehne (Abb. 23)

Sie können Ihre Rückenbespannung nach Ihren Wünschen einstellen.
Entfernen Sie hierzu die Polsterauflage Ihrer Rückenbespannung und lösen Sie die Kletthaftverbindung der Gurtbänder. Anschließend können Sie die Gurtbänder in der gewünschten Einstellung zusammenkletten, beginnen Sie dabei am untersten Gurtband. Zum Schluss klappen Sie die Polsterauflage wieder darüber.

Pflegehinweise für den Benutzer

Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhles können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40°C waschbar und ggf. mit Desinfektionsmitteln auf alkoholischer Basis desinfizierbar.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Weitergabe / Wiedereinsatz

Bei der Weitergabe / Wiedereinsatz des Rollstuhles denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.
Der Rollstuhl muss gereinigt, desinfiziert und durch den Fachhandel auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichenden Luftdruck (bei optionaler Luftbereifung). Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Bei betätigter Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl leicht zu schieben sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- die Funktionstüchtigkeit der passiven Beleuchtungsanlage. Ihr Rollstuhl ist zur Seite mit gelben Reflektoren ausgerüstet. Die Reflektoren müssen für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sein und sollten nicht verschmutzt oder andersartig verdeckt sein.
- die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenpolsterung. Sind diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Sind sie beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.
Für Fragen steht Ihnen der Dietz Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0) 7248/ 9186 - 0 zur Verfügung.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungsprotokoll um den Wartungsstatus des Rollstuhles im Überblick zu behalten.

Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Vorschriften.

Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe letzte Seite) mit einzureichen.

Technische Daten

Caneo 200		
Abmessungen und Gewichte		
Sitzbreite cm	56	60
HMV Nr.	-	-
Sitzhöhe cm	44 / 47	
Sitztiefe cm	40 / 44	
Gesamtbreite cm	75	79
Sitzwinkel °	3°	
Gesamtlänge cm	113 / 90 (ohne Beinstützen)	
Gesamthöhe cm	89	
Rückenlehnenhöhe cm	40 / 43	
Rückenlehnenwinkel °	3°	
Schiebegriffhöhe cm	88 bei Sitzhöhe 47	
Armlehnenhöhe cm	23	
Armlehnenbreite cm	6	
Armlehnenlänge cm	37	
Unterschenkellänge cm	42,0 / 43,5 / 45,0 / 46,5 / 48,0 / 49,5 / 51	
Leergewicht kg	27	
Max. Belastbarkeit kg	200	
Antriebsräder	24 x 1 3/8 heavy duty	
Lenkräder	7 x 1 ¾	
Kippstabilität °	bis 10°	
Materialien °	Rahmen aus Stahl, Bezüge aus hochwertigem Kunststoff	

Operating instructions

Caneo 200 Heavy duty wheelchair



Contents

General information

Preliminary remarks

Thank you for purchasing a wheelchair from our company.
You will not be disappointed by the design, the functionality or the quality of these modern wheelchairs.
Please read these operating instructions carefully before first using the wheelchair. They contain important safety instructions and valuable tips on correctly using and caring for the wheelchair. If you have any questions or require additional information, please contact your specialist retailer which supplied the wheelchair to you.
These operating instructions contain all of the instructions necessary for adjusting and operating the Caneo 200 wheelchair. The Caneo 200 is characterised by its high stability and multiple setting options.

Declaration of conformity

With sole responsibility, Dietz GmbH declares that the Caneo B wheelchair is in conformity with EU Directive 93/42 pertaining to medical products.

Intended purpose

The Caneo 200 wheelchair has been designed for indoor and outdoor use and is intended exclusively for self- and third-party transportation of persons.
The Caneo 200 is designed for a maximum load of 200 kg.

Indication

Inability to walk or severely pronounced walking disability due to

- Paralysis
- Loss of limbs
- Limb defect / deformation
- Joint contracture / joint damage (not on both arms)
- Other diseases

Contraindication

Use of the wheelchair is unsuitable in the case of

- False sensations
- Severe dysequilibrium
- Loss of limbs on both arms
- Joint contracture / joint damage on both arms
- Inability to sit
- Impaired or inadequate vision

Signs and symbols

	Attention! Designates particularly safety-relevant information. Observe the operating instructions!
	Important! Designates particularly useful information in the relevant factual context.

Liability

Dietz GmbH only bears liability if the products are used under the specified conditions and for the specified purposes. We recommend that the products be handled appropriately and cared for according to the instructions. Dietz GmbH accepts no liability for damage caused by components and replacement parts which have not been approved by Dietz GmbH. Repairs must only be carried out by authorised specialist retailers or by the manufacturer itself.

Safety instructions

To avoid falls and hazardous situations, you should first practice using your new wheelchair on level, clearly laid out terrain. An accompanying person is recommended in this case.

- Never leave children or adolescents in the wheelchair without supervision.
- Before using the wheelchair, please check whether all components are properly secured.
- Before using the wheelchair for the first time, practice driving on level, clearly laid out terrain. Intensively familiarise yourself with its braking and acceleration behaviour when driving straight ahead and on cornering.
- Please note that upholstered parts which are exposed to direct sunlight become heated and may cause skin injuries on contact. Therefore, cover these parts or protect the wheelchair from exposure to the sun.
- The wheelchair must not be misused to transport several persons or loads. Observe the intended purpose.
- Never use the wheelchair under the influence of alcohol or other substances which influence attentiveness or physical and mental receptiveness.
- Please note that the risk of tipping over may be increased due to shifts in balance as a result of body movement or loading the wheelchair.
- It is vital to use ramps to overcome obstacles.
- If they cannot be bypassed, ruts, rails or similar obstacles should be crossed at right-angles (90°).
- A risk of tipping over backwards exists as of a slope of 10°.
- The anti-tipping supports must be secured in the correct position to increase protection against tipping over backwards.
- Avoid unbraked pushing against an obstacle (step, kerb edge) as the occupant may otherwise fall out forwards.
- Never stand on the foot plates when entering or exiting.

- Make sure that the tread depth of your tyres is sufficient (>1 mm).
- Observe the road traffic regulations when driving in road traffic.
- The passive illumination on the wheelchair must always be visible to other road users.
- Wherever possible, wear light, eye-catching clothing. You will then be seen more easily by other road users.
- Do not use high-pressure cleaners or strong, corrosive chemicals for cleaning purposes.

Product and delivery overview

Checking the delivery

The wheelchair is completely packaged in a cardboard box. Please keep the packaging if possible; it can subsequently be used to store the wheelchair if necessary.
On receipt of the wheelchair, please immediately check to make sure that the contents are complete and undamaged. The contents consist of:

- 1 Cardbord box
- 1 pre-assembled wheelchair
- 1 padded back upholstery
- 1 pair of leg supports, footboard and heel strap
- 1 set of operating instructions
- 1 set of tools

Identification and type plates

The type and manufacturer's plates are mounted on the frame beneath the seat.



The plates must remain legible. Immediately replace illegible or missing plates. The type plate is very important for identifying the product. It must not be removed.

The Caneo 200's equipment


Push handles
Backrest
Arm rest
Handrims
Sidepanel
Leg rest
Quick-release axle
Heel strap
Footboard
Handbrake

Preparing the wheelchair for use

Your wheelchair is usually delivered fully-assembled and folded. A few simple steps are sufficient to prepare it for use.



Risk of trapping!
When folding and unfolding/erecting your wheelchair, pay attention to your fingers and only grip the parts which are illustrated.

Folding apart (Figs. 1 - 2)

Position yourself next to the wheelchair and tilt it slightly towards you. Then press the crossbar apart with the flat of your hand. It might be necessary to loosen the backrest Velcro straps.
Make sure that the crossbar engages in the rests.

Backrest upholstery (Fig. 3)

Lay the back upholstery over the adjustable Velcro backrest and pull the bib beneath the seat and secure it with the Velcro strap; this closes the gap between the backrest and the seat surface.

Leg rests (Fig. 4)

Hook the leg supports in, put on the and swivel them forwards.

Foot plates (Fig. 5)

Finally, put on the footboard, fold the foot plates down and attach the heel strap.

Basic settings

Removing and connecting the rear wheels (Fig. 6)

During many adjustment operations, it is necessary to remove the rear wheels.
Press the button on the quick-release axle and reach into the spokes with four fingers. Then pull the rear wheel (the quick-release axle) out of the axle mounting.
To connect the rear wheels, press the quick-release axle button with your thumb again. Now insert the rear wheel (the quick-release axle) into the axle mounting; the quick-release axle engages automatically.

Seat depth (Figs. 7 - 9)

The wheelchair is always delivered with the maximum possible seat depth. To reduce the seat depth, first remove the leg rests. Next, open the Velcro straps on the right and left of the seat frame. Secure the Velcro straps to the extension so that they are no longer wrapped around the frame. Fold the extension beneath the seat and fasten the Velcro straps to secure it there.
Carry the procedure out in the opposite sequence to increase the seat depth.

Seat height adjustment (Figs. 10 - 11)

The height of the wheelchair's seat is adjusted in 2 stages of 30 mm (47, 50 cm). The front fork has 2 different holes to set the front wheel height. The height of the rear wheel is adjusted by moving the wheel adapter plate up or down. Loosen the securing bolts to do this. Adjust the rear wheel adapter to the desired height and tighten the bolts again.



A change in the height of the seat necessitates readjustment of the brakes.

Lower leg length (Fig. 12)

The setting is correct when your upper legs are horizontal when your feet are positioned on the foot plates.
To adjust, release the threaded connection one quarter of a turn and pull the locking mechanism backwards. Move the foot plate to a comfortable position and release the locking mechanism again. The mechanism automatically locks in the next position. Then tighten the threaded connection securely again.

Using your wheelchair

Entering and exiting

Entering and exiting from the side

The wheelchair can be easily entered and exited. The foot plates, arm rests and leg rests can be swivelled up or down.
Move the wheelchair and your current or future seat as closely together as possible.
If you wish to transfer to the wheelchair from another wheelchair or another seat, secure the wheelchair to prevent it from rolling away by actuating the handbrakes.
Swivel the side panel to the rear and fold the foot plates up.
Swivel the leg rests inwards or outwards (if necessary, on both wheelchairs if you wish to transfer from one wheelchair to another).
Now slide sideways onto the seat surface.
Please make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
Then swivel the side panel and the leg rests back to their original position.

Entering and exiting from the front

Fold the foot plates up and swivel the leg rests away outwards. (Description, see above).
Move the front of the wheelchair and your current or future seat as closely together as possible.
If you wish to transfer to the wheelchair from another wheelchair or another seat, secure the wheels by actuating the handbrakes.
Now slide onto the seat surface by turning your body. Please make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
Then swivel the leg rests back to the centre, fold the foot plates down and place your feet onto them.

Swivelling the side panels back (Fig. 13)

To swivel up, press the detent lever and pull the side panel upwards.
The arm rest engages automatically on swivelling back down.
This engagement is clearly audible.

Folding the foot plates up (Fig. 14)

Fold the foot plates up to make entering and exiting easier.
The foot plates must be folded up, and the footboard and heelstrap have to be removed when folding the wheelchair together.

Swivelling away and detaching the leg rests (Fig. 15)

To remove the leg rests, first detach the heel strap, fold the foot plates up and remove the footboard.
Now actuate the locking mechanism (red) and swivel the leg rest outwards.
The leg rest can now be detached upwards.
Carry the procedure out in the opposite sequence during assembly.
When the leg rest is swivelled forwards, it can be clearly heard to engage.

Pushing and braking

Pushing and braking by an accompanying person

The accompanying person propels the wheelchair by pushing on the intended pushing handles.



Important!
In models without an optional drum brake, the accompanying person must be physically and mentally able to brake the wheelchair by using his own strength. The locking brake is then available as a parking brake.

The accompanying person can use an optional drum brake as a service and locking brake. This is helps when moving on slopes. Movement can then be dosed and braked by applying the brake levers more or less extensively subject to requirements. In addition, the drum brake can also be used as a parking brake.

Driving and braking independently

Carry out initial test drives carefully on flat terrain with the support of an assistant until you have become familiar with your new wheelchair. You may only operate the wheelchair in public road traffic once you have become accustomed to operation. You must take particular care when driving on inclines and declines or when overcoming obstacles.
The wheelchair is moved and braked using the handrims; when doing so, the hand is placed onto the handrim, in which case only the thumb and the curved index finger come into contact with the rim. The other fingers are closed to make a fist and do not come into contact with the handrim.
To brake the wheelchair, you should allow the handrim to slide between your thumbs and curved index fingers, and brake until stationary by gradually gripping the handrim.



Attention!
When propelling your wheelchair, make sure that you do not touch the tyre casing with your thumb.
Risk of trapping between the tyre and side panel/arm rest!

To steer the wheelchair, the push rim is braked on the side to which you would like to steer or turn.
To turn on the spot, one hand pushes forwards and the other hand pushes backwards at the same time.

Handbrake (Figs. 16 - 17)

The Handbrake enables the user to park the wheelchair securely.
Actuate the handbrake (tyre brake) when stationary. To do this, push the lever forwards until it stops independently. The wheelchair is now standing securely; you can now transfer or simply park. The handbrake is released by pulling the lever backwards.

Anti-tip wheels (optional)

The optional anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. They are additionally used to facilitate tilting by an accompanying person.
The height of the wheels can be adjusted. To do this, pull the silver-coloured disks towards you and slide the tube upwards or downwards along the bracket.

Tilting aids (Fig. 20)

The tilting aids enable the accompanying person to tilt the wheelchair and therefore move it over obstacles more easily. First push the tilting wheels to the highest position. Place your foot onto the lever and maintain balance using the push handle.
Anti-tip supports can be optionally fitted instead of the rubber buffers; these can be used as tilting aids and tipping protection to the rear.

Transporting and folding together (Fig. 21)

Your wheelchair can be comfortably folded together for transportation in a passenger car or simply to save space. It then takes up very little space and can be easily stowed.
In addition, the rear wheels can also be easily removed.



Attention!
The wheelchair is not approved for use as a seat in vehicles such as handicapped person transportation vehicles!

Leave the wheelchair and fold the foot plates upwards. Detach the leg rests and release the backrest bib beneath the seat surface. Release the backrest´s Velcros straps. Now pull the seat cover up centrally; then wheelchair subsequently folds together automatically.
To erect/unfold the wheelchair, refer to the instructions under "Preparing the wheelchair for use".

Safety belt (optional) (Fig. 22)

An optional safety belt can be installed. This secures and stabilises the person seated in the wheelchair. Tipping forwards out of the wheelchair is prevented.
The safety belt is secured to the backrest tube at the rear right and left. Subsequent installation should be carried out in a specialist workshop.

Adjustment
Brake adjustment should only be carried out by trained specialists. If you have sufficient experience, however, you may also carry this work out yourself.



Attention! Incorrectly adjusted brakes may have life-threatening consequences.

Handbrake (Figs. 23 - 24)

The distance between the brake pin and tyre casing must be 12-14 mm at the narrowest point when the brake mechanism is opened to the maximum setting.
Loosen the connecting bolt to adjust/correct the distance. Then push the brakes to the correct position. Subsequently retighten the bolt and check the function of the brake. It should be impossible to push the wheelchair when the brake is actuated.

Drum brake (optional)

To achieve an optimal braking effect, the braking force is adjusted at the setting screw on the brake cable. The braking force is increased by unscrewing the setting screw. Loosen the locknut and unscrew the setting screw until scraping noises are heard at the rotating wheel. Then screw the setting screw in again until the scraping noises disappear. On completion of adjustment, the setting screw is secured in position by tightening the locknut.

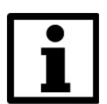


Attention!
Ensure even adjustment on both sides of the wheelchair.

Care instructions for the user

Cleaning

- The wheelchair's frame parts can be wiped down with a damp cloth. A mild cleaning agent can be used in the case of more severe soiling.
- The wheels can be cleaned using a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!).
- The upholstery materials can be washed with a mild soap solution up to 40°C and can be disinfected using alcohol-based disinfectants if necessary.



Do not use high-pressure or steam cleaners!

Forwarding / reusing

In the event that the wheelchair is forwarded / reused, please remember to hand over all technical documents required for safe handling to the new user.

The wheelchair must be cleaned and disinfected, and must be checked for damage and approved by the specialist retailer.

Checking the wheelchair by the user

Prior to each journey, check

- that the tyres are not damaged and that the inflation pressure is adequate (with optional pneumatic tyres). Regularly check the tyre tread depth once per month. This should be at least 1 mm. Defective or worn tyres must be replaced.
- the functional capability of the brake system. It should be impossible to push the wheelchair when the brake is actuated. It should be easy to push the wheelchair when the brake is released. If you notice unusual braking behaviour, immediately notify your specialist retailer and cease using the wheelchair.
- the functional capability of the passive illumination system. Your wheelchair is equipped with reflectors. The reflectors must be visible to other road users and should not be soiled or otherwise covered.
- that the seat and backrest upholstery is undamaged and clean. If it is soiled, it can be cleaned in accordance with the cleaning instructions. If it is damaged, contact your specialist retailer.
- that all moving parts run smoothly and function with little noise. Squeaking noises indicate damage and should be checked by the specialist retailer.
- that all threaded and riveted connections are undamaged.

Maintenance instructions for the specialist retailer

We recommend having the wheelchair inspected by a specialist retailer at least once per year. In the event of malfunctions or defects on the wheelchair, it must be immediately brought to a specialist retailer for repair.



The specialist retailer will be provided with the information and documents required for repair and maintenance on request.
If any questions arise, Dietz Customer Service can be reached by calling +49

(0) 7248/ 9186 - 0.



Please use the enclosed maintenance log to maintain an overview of the wheelchair's maintenance status.

Disposal

If your wheelchair is no longer used and is to be disposed of, please contact a local disposal company to enquire about the regulations.

Technical data

Caneo 200		
Dimensions and weights		
Seat width cm	56	60
HMV (German medical aids and appliances number) No.		
Seat height cm	44 / 47	
Seat depth cm	40 / 44	
Overall width cm	75	79
Seat angle °	3°	
Overall length cm	113 / 90 (without leg rests)	
Overall height cm	89	
Backrest height cm	40 / 43	
Back angle °	3°	
Pushing handle height cm	88 @ seat height 47	
Arm rest height cm	23	
Arm rest width cm	6	
Arm rest length cm	37	
Lower leg length cm	42,0 / 43,5 / 45,0 / 46,5 / 48,0 / 49,5 / 51	
Weight kg	27	
Max. user weight kg	200	
Rear wheels	24 x 1 3/8 heavy duty	
Front wheels	7 x 1 ¾	
Tipping stability °	Up to 10°	
Materials °	Steel frame, high-quality plastic covers	

Wartungsprotokoll / Maintenance log

Verwenden Sie nach Möglichkeit die am Seitenende angegebenen Wartungskürzel beim Ausfüllen der Spalte.
Please list all service and maintenance work in form below.

Datum **Date**						
Reflektoren **Reflectors**						
Trommelbremse **Drum brake**						
Insassenbremse **Hand brake**						
Schiebegriffe **Push handles**						
Seitenteil **Side panel**						
Sitzbespannung **Seat upholstery**						
Rückenbespannung **Back upholstery**						
Vorder-/ Lenkräder **Front wheels**						
Hinter-/ Antriebsräder **Rear wheels**						
Reifendruck (wenn luftbereift)						
Reifendecke **Tyres**						
Greifreifen **Handrim**						
Rahmen, allgemein **Frame**						
Ausgeführt durch: **Carried out by:**						

G = geprüft E = ersetzt R = repariert
G = check E = replace R = repair

Garantie / Warranty

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.

Warranty services refer to all product defects which are verifiably attributable to material or manufacturing flaws. The warranty period is 24 months as of receipt of notification of readiness for shipping, but following delivery at the latest. Damage which has occurred due to natural wear, intent, negligent or improper operation or usage is excluded from the warranty obligation. This also applies on use of unsuitable care products, lubricating oils or greases. The completed warranty slip (see below) must also be submitted in the event of complaints.

✂

Garantiekarte / Warranty slip

Produkt
Product:

Modell / Model

Seriennummer / Serial number

Fachhändler
Specialist retailer:

Datum und Stempel / Date and stamp

Senden an / Send to:

DIETZ®
REHA-PRODUKTE
Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach